

wef 2020

Swiss Digital Initiative - «Die Schweiz ist ein Zentrum von Glaubwürdigkeit»

Die Standortinitiative Digitalswitzerland lancierte am World Economic Forum offiziell die Swiss Digital Initiative. Auch der Präsident von Microsoft nahm am Anlass teil.

21.01.2020 19:54

Von Daniel Hügli, Davos



Bundesrat und Finanzminister Ueli Maurer steht hinter der "Swiss Digital Initiative".

Bild: Schweizerische Bundeskanzlei

Digitalswitzerland hatte die "Swiss Digital Initiative" (SDI) bereits im letzten Herbst lanciert. Sie soll ethische Standards in der digitalen Welt sichern. Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sollen gemeinsam miteinbezogen werden. Die Initiative ist nun offiziell eingetragen, und an einem Anlass im "House of Switzerland" am World Economic Forum in Davos erfolgte ein erneuter "Kick-Off".

Herzstück der Veranstaltung in Davos war eine Diskussionsrunde mit Doris Leuthard, SDI-Stiftungspräsidentin und ehemalige Bundesrätin, Ex-Nestlé-Chef und -Verwaltungsratspräsident Peter Brabeck-Letmathe und auch Brad Smith. Der Präsident von Microsoft, dem weltweit zweitgrössten Unternehmen gemessen am Marktwert. Smith bezeichnete die Initiative als "multidisziplinäre Übung, für die sich Genf und die Schweiz wohl am besten eignen."

Opening panel on "How to govern digital interdependence" with @BradSmi , Peter Brabeck-Letmathe and Doris Leuthard at #WEF2020 pic.twitter.com/GbtdoXSjib

cash

cash
8048 Zürich
044/ 436 77 11
www.cash.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 415'000
Page Visits: 4'222'865



digitalswitzerland

Auftrag: 3012433
Themen-Nr.: 647.011

Referenz: 76084794
Ausschnitt Seite: 2/2

– digitalswitzerland (@dgt_switzerland) January 21, 2020

Genf deshalb, weil die Stiftung dort ihren Sitz hat. Zu den Stiftungsratsmitgliedern zählen Joël Mesot, Präsident der ETH Zürich, Yves Flückiger, Rektor Universität Genf, Marc Walder, Gründer von Digitalswitzerland, sowie Ivo Furrer, Präsident von Digitalswitzerland.

Bundesrat Ueli Maurer, der die Initiative letztes Jahr in seiner Funktion als Bundespräsident stark unterstützte, bezeichnete sich am Anlass in Davos als "Guardian Angel" der SDI. Die Schweiz eignet sich für eine solche Initiative, weil sie ein Zentrum von Glaubwürdigkeit und Vertrauen sei.

Laut Medienberichten soll in Genf ein neues Ethikzentrum entstehen, auf das die SDI hinwirkt. Die SDI soll sich hauptsächlich an Unternehmen wenden. Die Chefs von Adecco, Credit Suisse, UBS, Migros, Roche, Zurich, Swisscom oder SBB unterstützen die Initiative wie auch (Schweizer) Vertreter von Google, Huawei, IBM, Microsoft, Uber oder Siemens.

Digitalswitzerland, Initiatorin der SDI, ist eine gemeinsame Standortinitiative von Wirtschaft, öffentlicher Hand und Wissenschaft, welche die Schweiz zum international führenden digitalen Innovationsstandort bringen will. Seit der Gründung im September 2015 ist die Initiative auf mittlerweile über 150 Mitglieder angewachsen, darunter befinden sich Unternehmen wie Google, Ringier, SBB, SRG oder Swisscom. Digitalswitzerland organisiert zum Beispiel den nationalen Digitaltag, der seit 2017 jährlich durchgeführt wird.